Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

49 (17.6.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis
Nro. 49. Mittwoch den 17. Juni 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(2) Bruchsal. [Landesverweisung.] Friedrich Triest von Dertingen, Königl. Würtemb. Oberamts Maulbronn, wegen Diebstahls in eine 11monatliche Zuchthausstrafe verfällt durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 14. Juni v. J. Nro. 6958, hat diese Strafe dahier verbüßt und wurde daher heute aus der Anstalt entlassen und gemäß obigen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Bruchsal den 3. Juni 1840.

Großh. Zucht- und Correktions-Verwaltung.

Signalement.

Alter 19½ Jahr, Größe 5', Farbe der Haare blond, der Augenbraunen braun, der Augen blau, Gesichtsform rund, Gesichtsfarbe gesund, Bildung der Stirn nieder, der Nase stumpf, des Mundes klein, Zähne gut, Kinn rund.

(2) Nro. 6022. Schopfheim. [Aufforderung und Fahndung.] Der dermalige Aufenthalt des unten signalisirten Moses Bloch von Lörrach, welcher wegen Betrug dahier in Untersuchung gekommen, ist unbekannt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden auf diesen Moses Bloch zu fahnden, im Betretungsfall arretiren und anher liefern zu lassen.

Schopfheim den 20. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement des Moses Bloch.

Derselbe mißt circa 5 Fuß 6 Zoll, von schlanker Statur, hat gesunde Gesichtsfarbe, braune Augen, spitzige Nase, aufgeworfenen Mund, röthliche Haare. Er trägt einen gemeinen schlechten Frack, gestreifte zerrissene Hosen und eine Kappe mit Lederschild.

(2) Nro. 9990. Schopfheim. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen wegen eines an Johann Wagner von Stockmatt verübten Diebstahls fällt die Einvernahme des Dominik Sibold von Herrischried nöthig. Derselbe wird daher aufgefordert, sich dahier zu stellen und ersucht man zugleich sämmtliche Polizeibehörden, ihn auf Betreten mit Laufpaß anher zu weisen.

Schopfheim den 30. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Nro. 3028. Stetten. [Aufforderung.] Der ledige Keßler Franz Anton Martin von Oberglashütten, welcher wegen eines ihm angeschuldeten Betruges dahier in Untersuchung liegt, wird aufgefordert, binnen 4 Wochen sich dahier zu stellen.

Sollte derselbe dieser Aufforderung freiwillig nicht nachkommen, so werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, ihn auf Betreten arretiren und hieher einliefern zu lassen.

Stetten den 24. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Emmendingen Straferkenntniß. Da der conscriptionspflichtige Georg Jacob Breisacher von Theningen sich auf die öffentliche Vorladung vom 10. Januar d. J. bisher nicht gestellt hat, so wird derselbe andurch der Refraction für schuldig erkannt, des Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt und in eine Vermögensstrafe von 800 fl. zum Vortheil der Amts-Kasse verfällt vorbehaltlich seiner persönlichen Bestrafung auf Betreten.

Emmendingen den 16. Mai 1840.

Großh. Oberamt.

(2) Nro. 11467. Müllheim. [Bekanntmachung.] In der Nacht vom 8. auf den 9. d. M. wurden dahier 64 Pfund zollpflichtige Baumwollenwaaren aufgegriffen. Der Eigenthümer derselben wird aufgefordert, sich um so gewisser dahier zu melden, als solche sonst nach Ablauf von 14 Tagen vom Tage der zweiten Einrückung an, für confiscirt erklärt würden.

Müllheim den 27. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämmtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen. In dem

Bezirksamt Blumenfeld.

(2) In der Nacht vom 19. auf den 20. Mai wurden dem Rothgerber Anton Bikel von Thengendorf aus seinem Gewerbhause vom Speicher herunter 3 schwarze noch nicht geschlichtete, abgetrahnte, mittelstarke Kalbfelle, jedes beiläufig im Werthe von 3 fl. 20 kr., mittelst Einbruches durch das Ziegeldach entwendet.

Bezirksamt Breisach.

(2) Den 30. v. M. wurde dem Adlerwirth Oettlin in Bischoffingen ein Stück mittelfeines reistenes Tuch entwendet. Dieses Stück mißt 57 Ellen, ist etwas über fünf viertel Ellen breit, etwa schon halb gebleicht, am obern und untern Ende einfach umnäht und oben und unten mit den Buchstaben T. W. roth gezeichnet; auch war dieses Tuch kurz vor der Entwendung trocken eingeseift und die Seife noch nicht ausgewaschen.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(2) Freiburg. [Schuldenliquidation.] Um den Schuldenstand des durch landamtlichen Beschlusses vom 19. Februar d. J. entmündigten Martin Hanser, Bürgers von Schallstadt, genau kennen zu lernen, fällt eine Liquidation nöthig.

Wir fordern daher alle jene, welche aus was immer für einem Grunde Ansprüche an denselben zu machen haben auf, solche

Dienstag den 23. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr, vor dem Distriktstheilungskommissär im Löwenwirthshause in Schallstadt um so gewisser anzumelden, als sie im entgegengesetzten Falle die für sie entspringenden Nachtheile sich selbst beizumessen hätten.

Freiburg den 5. Juni 1840.

Großh. Landamtsrevisorat.

Reutti.

(2) Nro. 10774. Kenzingen. [Schuldenliquidation.] Der ledige Peter Essenmacher von Hecklingen, welcher schon vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewandert ist, wünscht sein hierlands noch besitzendes Vermögen ausgefolgt und es hat deßhalb der bisherige Vermögensverwalter Michael Essenmacher von Hecklingen auf vorherige Abhaltung einer Schuldenliquidation angetragen, die wir nun auf

Samstag den 27. d. M.

früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt haben und wobei alle jene, welche an den Peter Essenmacher Ansprüche zu machen haben, solche geltend machen sollen, widrigens ihnen nach Ausfolgung des Vermögens zu ihrer Befriedigung von diesseits nicht mehr verholfen werden könnte.

Kenzingen den 2. Juni 1840.

Großh. Bezirksamt.

Dietz.

(2) Breisach. [Schuldenliquidation.] Sämmtliche Gläubiger der nach Nordamerika auswandernden Moritz Gut'schen Eheleute von Oberbergen werden zu der am

Donnerstag den 25. Juni d. J.

Vormittags 8 Uhr, im Hirschenwirthshause zu Oberbergen stattfindenden Schuldenliquidation eingeladen, und es haben dieselben dabei ihre Forderungen um so gewisser anzumelden und richtig zu stellen, als man ihnen sonst später nicht mehr zur Zahlung verhelfen könnte.

Breisach den 6. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schnetzler.

(2) A. Nro. 14625. Staufen. [Schuldenliquidation.] Zur Richtigstellung der Schulden des mundtodt erklärten Kanoniers Eduard Müller von Krotzingen, haben wir Tagfahrt auf

Freitag den 26. d. M.

Vormittags 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Es werden daher alle diejenigen, welche an den Benannten etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Ansprüche an dem bezeichneten Tage dahier anzumelden.

Staufen den 6. Juni 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

(2) Nro. 2716. Stetten. [Erbvorladung.] Der schon seit 30 Jahren an unbekannten Orten abwesende Ferdinand Rämsberger von Engelswies, oder dessen Leibeserben werden hiemit aufgefordert,

binnen Jahresfrist

Nachricht von sich zu geben, widrigenfalls Ersterer für verschollen erklärt und sein in 119 fl. 15 kr. bestehendes Vermögen seinen gesetzlichen Erben fürsorglich ausgeantwortet werden würde.

Stetten den 26. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Heuberger.

(3) Nro. 8505. Waldshut. [Erbvorladung.] Thomas Grießer von Oberlauchringen, dessen Aufenthalt schon seit dem Jahr 1807 unbekannt ist, oder dessen allenfallsige Leibeserben werden aufgefordert, binnen Jahresfrist von sich Nachricht zu geben, widrigens das unter Pflegschaft stehende in 132 fl. bestehende Vermögen den nächsten bekannten Verwandten in fürsorglichen Besitz ausgefolgt werden wird.

Waldshut den 1. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dreyer.

(2) Nro. 6669. Hornberg. [Verschollenheitserklärung.] Da der ledige Andreas Weißer von Buchenberg auf die unterm 3 Mai v. J. erlassene Aufforderung keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und das

Vermögen desselben seinen nächsten sich darum gemeldet habenden Verwandten gegen Cautionsleistung in Besitz gegeben.

Hornberg den 4. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bausch.

(2) Nro. 7057. Säckingen. [Verschollenheits-Erklärung.] Da sich der in den öffentlichen Blättern namentlich Anzeigeblatt Nro. 34 von 1839 vorgeladene Johann Gerteiser von Murg seither nicht gemeldet hat, so wird er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den hierorts bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz zuerkannt.

Säckingen den 22. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Weinzierl.

(3) Nro. 7757. St. Blasien. [Entmündigung.] Roman Schlageter, ledig, aus dem Dreherhäuschen zu Höchenschwand, wird wegen Geistesschwäche entmündigt und für denselben der Bürger Dionys Kutter von Höchenschwand als Pfleger aufgestellt.

St. Blasien den 27. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

(2) Nro. 13700. Lörrach. [Entmündigung.] Die volljährige ledige Anna Barbara Winkler von Kirchen ist wegen Blödsinns für entmündigt erklärt, und der dortige Bürger Johann Georg Ziereisen als Pfleger für dieselbe verpflichtet; ferner ist der volljährige ledige Christian Winkler von da unter Beistandschaft gesetzt, und Johann Georg Grimm von dort als Beistand für denselben heute verpflichtet worden, was zur Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 1. Juni 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(3) Nro. 6166. Jestetten. [Entmündigung.] Der ledige Mathä Stoll von Erzingen wurde wegen Blödsinns für entmündigt erklärt und ihm Sattler Georg Huber von dort als Aufsichtspfleger beigegeben, ohne dessen Mitwirkung derselbe keine der im Landrechtssatze 513 angeführten Rechtsgeschäfte verbindlich eingehen kann.

Was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Jestetten den 1. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bosch.

(3) Nro. 7923. St. Blasien. [Aufgehobene Entmündigung.] Die gegen die ledige Rosina Dietsche von Bernaudorf am 26. Febr. 1838 wegen Melancholie und Blödsinn ausgesprochene Entmündigung wird hierdurch wieder aufgehoben, weil sie zum vollen Gebrauche ihrer Geisteskräfte wieder gelangt ist, daher sie in die freie Verwaltung ihres Vermögens eingesetzt ist.

St. Blasien den 30. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

(3) Nro. 13365. Breisach. [Erkenntniß.] Werden nun alle Gläubiger die ihre Forderungen heute an die Gantmasse des Jakob Mößner, Johanns Sohn von Ihringen, nicht angemeldet haben, von dieser ausgeschlossen.

V. R. W.

Breisach den 14. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mors.

(3) Nro. 13866. Breisach. [Erkenntniß.] Werden nun alle jene Gläubiger, die ihre Forderungen heute an die Gantmasse des Wilhelm Mößmer Bäckers Sohn von Ihringen, nicht anmeldeten von dieser ausgeschlossen.

V. R. W.

Breisach den 19. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Mors.

(3) A. Nro. 7021. Säckingen. [Erkenntniß.] In der Gantsache des Urban Ickert von Wehrhalten werden alle jene Gläubiger welche, heute ihre Forderungen nicht angemeldet haben, von der Gant ausgeschlossen.

V. R. W.

Säckingen den 21. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Dr. Schey.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(2) Freiburg. [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge stadtamtlicher Verfügung vom 22. April d. J. Nro. 8449, werden

Donnerstag den 16. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, in diesseitiger Kanzlei die nachbenannten dem Fuhrmann Joseph Mentele dahier gehörigen Liegenschaften an den Meistbietenden öffentlich versteigert, als:

1) eine dreistöckige Behausung mit Scheuer, Stall, nebst 4 Haufen Garten und Reben in der Wolfshöhle, Nro. 746, stößt einers. an Joseph Siegel, anderseits an Fuhrmann Andreas Schweizer;
2) 5¼ Haufen Acker in der Gehre, grenzen einers. an Polizeisoldat Bleibel, anders. an Wittwe Merz, oben an Merzhauser Weg, und unten an die St. Georger Straße;
3) 5¼ Haufen Acker allda, grenzen einers. an Amselm Burger, anders. Küfermeister Will,

oben Gregor Nick und unten an die St. Georger Straße.

Dabei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Ausrufspreis oder mehr erlößt wird.

Freiburg den 4. Juni 1840.

Das Bürgermeisteramt.
Wagner.

(2) Lörrach. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus dem Nachlasse der verlebten Johann Jakob Gentners Ehefrau Elisabetha geb. Merstetter von Wollbach werden der Erbvertheilung wegen

Montag den 29. Juni l. J.

Vormittags 10 Uhr anfangend, in dem dortigen Gemeindewirthshause öffentlicher Steigerung ausgesetzt:

		Schatzungspreis.
1)	die Hälfte an einer von Stein erbauten Behausung, Scheuer, Stallung, Hofraithe, Kraut- und Grasgarten unten im Dorf neben Karl Vollhardt und Simon Gräslin = = =	300 fl.
2)	57½ Ruthen Acker in der krummen Fuhren = = = =	70 fl.
3)	36 Ruthen Acker auf dem Berg	15 fl.
4)	18¼ Ruthen Acker im Moos	25 fl.
5)	18 Ruthen Acker daselbst = =	30 fl.
6)	50 Ruthen Acker auf dem Meienacker = = = = = =	80 fl.
7)	63 Ruthen Acker in der obern Rütte = = = = = = = =	80 fl.
8)	1 Viertel 16 Ruthen Acker in der Rütte = = = = = =	60 fl.
9)	1 Viertel 44 Ruthen Acker auf dem Steinbüchsle = = =	120 fl.
10)	48 Ruthen Matten auf dem Brühl = = = = = = =	50 fl.
11)	60 Ruthen Matten im Eichengraben = = = = = = =	20 fl.
12)	1 Viertel 70 Ruthen Matten auf der Bodenmatte = = =	100 fl.
13)	48 Ruthen Matten im Eichengraben = = = = = = =	20 fl.
14)	15 Ruthen Reben auf der Buchholen = = = = = =	50 fl.
15)	15 Ruthen Reben im Berg =	50 fl.
16)	12 Ruthen Reben auf der Buchholen = = = = = =	50 fl.
17)	9 Ruthen Reben auf dem Sägeplatz = = = = = = =	40 fl.
18)	1 Viertel 30 Ruthen Wald im Siegemer Graben = = =	20 fl.
19)	½ Viertel Wald in der Rosen	15 fl.
20)	1 Viertel 16 Ruthen Acker auf dem Schiebelacker = = = =	50 fl.
21)	1 Viertel 22 Ruthen Matten im Eisengraben = = = = =	50 fl.
23)	17 Ruthen Bündten im Ziel	80 fl.
24)	17½ Ruthen Reben im Berg	60 fl.
25)	1 Viertel Acker im Kriegsteinfeld = = = = = = = =	10 fl.
26)	12 Ruthen Acker im Moos	30 fl.
27)	51½ Ruthen Acker im großen Ehnerbrük = = = = = =	70 fl.
28)	2 Viertel Acker im Merzenberg	20 fl.
29)	50 Ruthen Matten in den freien Winkeln = = = = =	50 fl.
30)	22 Ruthen Matten allda = =	40 fl.
31)	30 Ruthen Hanfbündten auf der Langmatten = = = = =	150 fl,
32)	1 Viertel 31 Ruthen Wald im Eueloch = = = = = =	45 fl.
33)	1 Viertel Wald an der Rosen	20 fl.
34)	1 Viertel 20 Ruthen Wald im Siegemer Graben = = =	30. fl.
35)	1 Viertel 33 Ruthen Acker in den zehntfreien Aeckern = =	145 fl.
36)	62 Ruthen Acker im Bannsteinacker = = = = = = =	25 fl.
37)	9 Ruthen Bündten in der Langmatten = = = = = =	30 fl.
38)	14 Ruthen Reben in der Leuren = = = = = = =	70 fl.
39)	16¼ Ruthen Reben in dem Tannenweg = = = = = =	70 fl.
40)	20 Ruthen Reben in der Leuren mit 4 Ruthen Geländ =	60 fl.
41)	60 Ruthen Matten im Eisengraben = = = = = = =	20 fl.
42)	40 Ruthen Matten im freien Winkel = = = = = = =	50 fl.
43)	1 Viertel Matten auf der Bodenmatten = = = = =	50 fl.
	Summa	2460 fl.

Die Kaufsbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht.

Lörrach den 5. Juni 1840.

Großherzogliches Amtsrevisorat.
Kohlund.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.